

Übersetzung Gen 5,1-6,8

^{5,1}Dies ist das Buch der Geschlechter Adams. Am Tag, als Gottⁱ Adamⁱⁱ schuf, nach der Gestaltⁱⁱⁱ Gottes machte er ihn, ²männlich und weiblich schuf er sie und er segnete sie und er nannte ihren Namen „Mensch“^{iv} am Tag, als er sie schuf.^v

³Und Adam war 130 Jahre alt und zeugte nach seiner Gestalt^{vi}, wie sein Abbild^{vii}, und er nannte seinen Namen Schet. ⁴Und die Tage Adams waren, nachdem er Schet gezeugt hatte, 800 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ⁵Und alle Tage Adams, die er lebte, waren 930 Jahre und er starb.

⁶Und Schet lebte 105 Jahre und zeugte Enosch. ⁷Und Schet lebte, nachdem er Enosch gezeugt hatte, 807 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ⁸Und alle Tage Schets waren 912 Jahre und er starb.

⁹Und Enosch lebte 90 Jahre und zeugte Kenan^{viii}. ¹⁰Und Enosch lebte, nachdem er Kenan gezeugt hatte, 815 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ¹¹Und alle Tage Enoschs waren 905 Jahre und er starb.

¹²Und Kenan lebte 70 Jahre und zeugte Mahalalel^{ix}. ¹³Und Kenan lebte, nachdem er Mahalalel gezeugt hatte, 840 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ¹⁴Und alle Tage Kenans waren 910 Jahre und er starb.

¹⁵Und Mahalalel lebte 65 Jahre und zeugte Jered^x. ¹⁶Und Mahalalel lebte, nachdem er Jered gezeugt hatte, 830 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ¹⁷Und alle Tage Mahalalels waren 895 Jahre und er starb.

¹⁸Und Jered lebte 162 Jahre und zeugte Henoch^{xi}. ¹⁹Und Jered lebte, nachdem er Henoch gezeugt hatte, 800 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ²⁰Und alle Tage Jereds waren 962 Jahre und er starb.

¹¹Und Henoch lebte 65 Jahre und zeugte Metuschelach^{xii}. ²²Und Henoch ging mit Gott, nachdem er Metuschelach gezeugt hatte, 300 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ²³Und

ⁱ Hier wird wieder das Plural-Wort „Elohim“ für Gott verwendet.

ⁱⁱ Oder: „den Menschen“ oder „die Menschheit“.

ⁱⁱⁱ Dasselbe Wort wie in Kap 1,26. Andere Übersetzungen: Ähnlichkeit, Abbild, Nachbildung, Kopie, Aussehen.

^{iv} „Adam“.

^v Dieser Satz benutzt dieselben Worte wie bei der Erschaffung des Menschen in Kap 1,26ff.

^{vi} Siehe Anm. zu V. 1.

^{vii} Andere Übersetzungen: Götterbild, Statue, Modell, aber auch: Schatten. Wieder dieselbe Formulierung wie in Kap. 1,26.

^{viii} Die Bedeutung des Namens „Kenan“ ist unsicher. Wahrscheinlich hergeleitet von „Nest bauen“. Vielleicht aber auch von „Qina“ = „Totenklage“. Vielleicht auch vom selben Wortstamm wie „Qajin“. Dann bedeutet der Name „kleiner Schmied“.

^{ix} „Mahalalel“ bedeutet „Preis/Lob Gottes“.

^x „Jered“ bedeutet wahrscheinlich „er stieg herab“.

^{xi} Zur Bedeutung des Namens Henoch: S. oben zu Kap 4,17.

^{xii} Die Bedeutung des Namens „Metuschelach“ ist unsicher. Eine Vermutung ist „Mann der Waffe“ oder „Speerwerfer“. Vielleicht auch aus „Mann“ und „senden“ zusammengesetzt ist, also „Ein Mann sendet“.

alle Tage Henochs waren 365 Jahre. ²⁴Und Henoch ging umher mit Gott und er war nicht [mehr] da, denn Gott hatte ihn [weg-]genommen.

²⁵Und Metuschelach lebte 187 Jahre und zeugte Lemech^{xiii}. ²⁶Und Metuschelach lebte, nachdem er Lemech gezeugt hatte, 782 Jahre und er zeugte Söhne und Töchter. ²⁷Und alle Tage Metuschelachs waren 969 Jahre und er starb.

²⁸Und Lemech lebte 182 Jahre und zeugte einen Sohn. ²⁹Und er nannte seinen Namen Noach^{xiv} folgendermaßen: „Dieser wird uns trösten von unseren Werken und von der Mühe^{xv} unserer Hände, vom Ackerboden, den JHWH^{xvi} verflucht hat.“ ³⁰Und Lemech lebte, nachdem er Noach gezeugt hatte, 595 Jahre und zeugte Söhne und Töchter. ³¹Und alle Tage Lemechs waren 777 Jahre und er starb. ³²Und Noach war 500 Jahre alt und Noach zeugte Schem^{xvii}, Cham^{xviii} und Jefet^{xix}.

^{6,1}Und es geschah, dass der Mensch^{xx} begann, viele zu werden auf der Oberfläche des Ackerbodens und ihnen wurden Töchter geboren. ²Und die Söhne Gottes^{xxi} sahen die Töchter des Menschen, dass sie gut^{xxii} waren. Und sie nahmen für sich Frauen von allen, die sie sich erwählten. ³Und JHWH sprach: „Mein Atem^{xxiii} soll nicht auf ewig im Menschen bleiben, denn er ist Fleisch. Und seine Tage sollen 120 Jahre sein. ⁴Die Riesen^{xxiv} waren auf der Erde in diesen Tagen und auch danach, als die Söhne Gottes zu den Töchtern des Menschen kamen und sie ihnen gebaren. Sie sind die Starken, die von Urzeit her, Männer des Namens^{xxv}.

⁵Und JHWH^{xxvi} sah, dass die Bosheit des Menschen groß war auf der Erde und alle Gebilde der Gedanken seines Herzens nur böse, jeden Tag. ⁶Und JHWH bedauerte^{xxvii}, dass er den Menschen auf der Erde gemacht hatte, und er war bekümmert in seinem Herzen. ⁷Und JHWH sprach: „Ich werde den Menschen, den ich geschaffen habe, wegwischen von der Oberfläche des Ackerbodens, vom Menschen bis zum Vieh, bis zum Kriechgetier, bis zu den Vögeln^{xxviii} der

^{xiii} Zur Bedeutung des Namens Lamech: S. oben zu Kap 4,18.

^{xiv} „Noach“ bedeutet „Ruhe“.

^{xv} Oder: „Schmerz“, „Leiden“. Es ist dasselbe Wort wie beim Fluch über die Frau (Kap. 3,16) und bei der Verfluchung des Ackerbodens gegenüber Adam (Kap 3,17).

^{xvi} Hier wechselt die Gottesbezeichnung wieder zum Gottesnamen.

^{xvii} „Schem“ bedeutet „Name“.

^{xviii} „Cham“ bedeutet „Hitze“.

^{xix} „Jefet“ bedeutet „er mache weit“. In unseren Bibeln wird er meist als „Jafet“ wiedergegeben.

^{xx} Hier steht wieder dasselbe Wort „Adam“, das sowohl den Einzelmenschen als auch die Menschheit/den Menschen schlechthin oder die Person Adam meinen kann.

^{xxi} Hier steht als Gottesbezeichnung wieder das Plural-Wort „Elohim“, also wörtl.: „Götter“ (siehe dazu die Anmerkung zu Gen 1,1). Man könnte also theoretisch auch übersetzen: „Die Söhne der Götter“. Das ist aber im Kontext unwahrscheinlich, da nirgends sonst von anderen „Göttern“ die Rede ist.

^{xxii} Das hebr. Wort für „gut“ ist ein Allerweltswort, das alle möglichen positiven Aspekte einer Sache bezeichnen kann. Hier also wohl v.a.: „schön“, im Sinne von „gut aussehend“.

^{xxiii} Oder: „Wind“. Zugleich auch die übertragene Bedeutung: „Geist“.

^{xxiv} Das Wort für „Riesen“ ist eng verwandt mit „Fehlgeburt“ und ist abgeleitet von „fallen“.

^{xxv} Im Sinne von: „Berühmte Männer“, also Männer mit einem großen und berühmten Namen.

^{xxvi} Die Gottesbezeichnung wechselt wieder zum persönlichen Namen Gottes.

^{xxvii} Üblich wird hier „bereute“ oder „es reute ihn“ übersetzt. Das Wort hat aber ein viel größeres Spektrum, das v.a. Trauer und Mitleid umfasst. Man könnte also ebenso übersetzen: „er hatte Mitleid“ oder „er tröstete sich“.

^{xxviii} Im Hebr. ein Singular-Wort, das kollektiv für alle Vögel steht. So bei allen weiteren Erwähnungen von „Vögel“.

Himmel, denn ich bedauere, dass ich sie gemacht habe.“⁸ Aber Noach fand Gnade^{xxix} in den Augen JHWHs.

^{xxix} Oder: „Wohlwollen“, „Gunst“.